

# Tina Fischl wiederholt Sieg beim Schattberg-Race

Im Rahmen der Mountain-Attack-Tour in Saalfelden/Hinterglemm siegt die Fürstensteinerin auf der kurzen Strecke und über 1017 Höhenmeter erneut



von Alex Fischl

Fotos: © nmc/mountainattack/wildbild

Tina Fischl gewinnt erneut das Schattberg-Race im Rahmen der Mountain Attack in Saalbach-Hinterglemm, dem größten und härtesten Tourenskirennen Österreichs.

Hart wie selten zuvor war die 26. Auflage der diesjährigen Mountain Attack bei der mehr als 900 Athleten aus 18 Nationen am Start waren, um beim Schattberg Race (1.017 Hö-





henmeter), der Tour (2.036 Höhenmeter, 5 Gipfel) oder dem Marathon (3.010 Höhenmeter, 6 Gipfel) in Saalbach, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Auch die Personaltrainerin Tina Fischl aus Fürstenstein, die im schon im Vorfeld als Favoritin gehandelt wurde, wollte sich hier nach Ihrem Überraschungssieg aus dem Vor-





**Alex Fischl, Tina Fischl, Michael Wagmann, Josef Kusser, Georg Kusser, Matthias Burg**

jahr wieder mit den Besten dieses Sports messen und ist frühzeitig (zusammen mit dem Mountain-Attack-Team Sport Zöls) zum Event angereist. Gleich nach der Startnummernausgabe erfolgte seitens der Bergspezialistin ein Streckencheck im Bereich des härtesten Teilstücks der Rennstrecke, dem Steilhang direkt

nach dem Start. Schon zu diesem Zeitpunkt war klar, dass die Bedingungen hier aufgrund der extrem steilen und eisigen Piste hart wie selten zuvor waren.

Fischl überlegte sich hier im Vorfeld genau, die optimale Route und wo bzw. wie weit Sie die speziellen Steigeisen nutzen wird. In diesem





staller, Daniel Schmidbauer, Andreas Steiger, Hans-Jörg Wagmann, Dominik Marold

Steilhang muss alles glatt gehen, wenn man im Rennen ganz vorne mitmischen will, eine wirklich krasse Herausforderung für alle Athleten, die hier an den Start gehen.

Der Startschuss wurde pünktlich um 16.00 Uhr direkt im Ortszentrum von Saalbach, vor Tausenden Zuschauern abgefeuert. Die Sportler

sprinteten in voller Montur durch die Ortschaft hinüber zum Fuße des Schattberg-Steilhangs. Hier wurden dann so schnell als möglich die Skier aufgezogen, bevor es die mehr als 1.000 Höhenmeter hinauf zum Gipfel des Schattberges ging. Für Tina Fischl lief es von Anfang an perfekt, sie kam gut weg, konnte schnell die





**Rauf auf den Berg - Über 900 gut gelaunte Teilnehmer gaben ein imposantes Bild ab**

Skier anlegen und war auch im Steilhang sehr gut unterwegs.

Tina kommentierte die Bedingungen im Steilhang so: *„Es war furchterregend, ich musste die Harscheisen voll ins Eis treten, um nicht abzustürzen. Eine Menge Athleten waren hier abgerutscht und haben zahlreiche Sportler über den Steilhang mit nach unten gerissen. Ich hatte Glück und bin hier unbeschadet durchgekommen“.*

Nach der steilsten Passage, direkt hinter dem Steilhang legte Fischl die Harscheisen ab und zog dann das Tempo richtig an. Zu diesem Zeitpunkt hat Sie keine Ahnung ob schnelle Damen vor bzw. direkt hinter ihr waren. Erst im Bereich der Mittelstation wurde Tina Fischl mitgeteilt,



**Zweimal hintereinander konnte Tina Fischl nun das Schattberg-Race für sich entscheiden**





Foto: © Alex Fischl

### Einen Siegerhumpen für die Damen Theresa Kober (2. Platz/AUT) und Tina Fischl

dass Sie das Rennen zu diesem Zeitpunkt anführte.

Hoch konzentriert und voller Motivation ging es dann hinein in den zweiten Teilabschnitt des Rennens. Auch hier wurde es nochmals richtig steil und es war wichtig hier die optimalen Steigfälle an den Skiern zu haben. Die Wahl war gut, Fischl hatte auch ohne den Steigeisen einen super Gripp und konnte die Passage gut meistern. Auf den letzten Metern unterhalb der Schattberg-Bergstation wurde es dann noch richtig ungemütlich, starker Wind, Schneefall und Temperaturen um die -12° Celsius machten es absolut hart.

Die Freude im Ziel war dann für die Fürstenerin riesig groß, denn mit einem erneuten

Sieg beim härtesten SKIMO-Rennen Österreichs hätte die Läuferin wirklich nicht gerechnet.

Tina Fischl wiederholte mit einer unglaublich starken persönlichen Bestzeit von 53:10 min. ihren Vorjahressieg vor der Salzburgerin Theresa Kober (La Sportiva/+1:37) und Lisa Münterer (GER/+7:33).

Eine unglaublich tolle Leistung haben auch alle weiteren Mountain-Attaq-Team Sport Zöls Mitglieder auf den Strecken der Tour und dem Marathon vollbracht. Jeder der sich dieser Herausforderung stellt ist ein wahrer Sieger (Alex Fischl, Tina Fischl, Michael Wagmann, Josef Kusser, Georg Kusser, Matthias Burgstaller, Daniel Schmidbauer, Andreas Steiger, Hans-Jörg Wagmann, Dominik Marold)